



EUROPA-UNION, Kreisverband Miesbach, Enzianweg 6, 83666 Waakirchen

Kreisverband Miesbach
-Vorsitzende-



0171/4870239
03212/1046219
anna.bromme@web.de

Waakirchen, den 12. Mai 2009

Veranstaltung der Europa-Union im Rahmen des Workshops der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee

Am Freitag, den 24. April 2009 fand im Rondell der Geschäftsstelle der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee in Hausham von 9.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr ein „Workshop für die Kämmerer und Kassenverwalter der Gemeinden des Landkreises Miesbach“ zum Thema SEPA statt.

Die Begrüßung erfolgte durch Roland Böck, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee.

SEPA (Single Euro Payments Area) ist ein einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum, in dem alle Zahlungen wie inländische Zahlungen behandelt werden. Es wird nicht mehr zwischen nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungen unterschieden. Mit SEPA können bargeldlose Euro-Zahlungen von einem einzigen Konto vorgenommen werden und hierbei einheitliche Zahlungsinstrumente (SEPA-Überweisung, SEPA-Lastschrift und SEPA-Kartenzahlungen) ebenso einfach, effizient und sicher eingesetzt werden, wie die heutigen Zahlungsverkehrsinstrumente auf nationaler Ebene.

Herr Fickelscherer von der Abteilung Electronic Banking der BayernLB informierte die anwesenden Kämmerer und Kassenverwalter über die Möglichkeiten von SEPA, wie sich die Gemeinden auf die Einführung von SEPA vorbereiten können und welche Hilfestellungen die Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee hierfür gibt.

„Der Kreissparkasse ist es ein Anliegen, unsere Kunden über das neue Zahlungssystem zu informieren und ihnen bei Fragen zur Seite zu stehen“, so der Kommunalkundenbetreuer der Kreissparkasse Luitpold Grabmeyer.



Im Anschluss hielt Herr Paul-Joachim Kubosch, Leiter des Informationsbüros des Europäischen Parlaments einen Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Europa vor der Wahl“. Dieser Vortrag wurde von der Europa-Union Miesbach organisiert.

Im Vordergrund seiner Ausführungen stand die Wichtigkeit, zur Europawahl zu gehen. Die durchschnittliche Wahlbeteiligung bei der Europawahl liegt unter der Wahlbeteiligung für die nationalen Parlamente. Lediglich in drei Mitgliedsstaaten gibt es eine Wahlpflicht. „Gehen die Bürger dort trotzdem nicht zur Wahl, wird ein Bußgeld verhängt“, so Kubosch. Doch trotz eines drohenden Bußgeldes liegt die Wahlbeteiligung nur bei ca. 70-90 %. „Dabei ist es eine Bürgerpflicht, sich am Staatswesen zu beteiligen“, so Kubosch weiter.

Die 497 Mio. Einwohner der Europäischen Union stellen 7 % der Weltbevölkerung dar. „Wenn Europa also eine Rolle nach außen spielen soll, muss es sich dafür intern organisieren“, so Anna Maria Bromme, Kreisvorsitzende der Europa Union Miesbach. „Deshalb ist es besonders wichtig, dass die Bevölkerung zur Europawahl geht und dadurch dazu beiträgt, dass sich die Europäische Union intern organisieren kann und so weiterhin als Partner auf gleicher Augenhöhe angesehen wird“, so Bromme weiter.

Die Europäische Union hat einen Balanceakt zu bewältigen: Neuen Umfragen zufolge sollen die Staaten ihre Souveränität im Kernbereich behalten, aber gleichzeitig soll eine Übertragung der Aufgaben nach Europa stattfinden. Diese Aufgabe gilt es zu bewältigen.



EUROPA-UNION BAYERN e. V.

Foto von links nach rechts:

Anna Maria Bromme, Kreisvorsitzende der Europa-Union Miesbach; Paul-Joachim Kubosch, Leiter des Informationsbüros des Europäischen Parlaments; Peter Fickelscherer, Electronic Banking der BayernLB; Roland Böck, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee; Luitpold Grabmeyer, Kommunalkundenbetreuer der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee

